

Schulprogramm der Realschule Heiligenhaus



Schuljahr: 2024/2025



Inhaltsverzeichnis und Symbole

1. Darstellung der Schule	4
1.1. Leitbild.....	4
1.2. Rahmenbedingungen	5
1.2.2. Innerschulisch.....	5
1.2.3. Schulisches Umfeld	7
2. Pädagogische Grundorientierung	8
2.1. UNESCO-Arbeit.....	8
2.2. Landesprogramm Bildung und Gesundheit.....	10
3. Erziehungs- und Bildungsarbeit	11
3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen	11
3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen	13
3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit	14
3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe	16
3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln	18
3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien	19
4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe	21
4.1. Entwicklungsziele	21
4.2. Fortbildungsplanung	22
4.3. Planung der Evaluation.....	23
4.4. Jahresplanung	24

Symbole für die Schwerpunktarbeit der Städtischen Realschule Heiligenhaus



Berufsorientierung (KAoA)



Inklusion



Landesprogramm
Bildung und Gesundheit



Medienerziehung



Musisch-künstlerischer Bereich



UNESCO-Projektschule

1. Darstellung der Schule

1.1. Leitbild

Hinhören – Mitgehen – Handeln

Hinhören - das heißt für uns:

Wir nehmen einander wahr in unserer Vielfaltigkeit und nehmen uns uneingeschränkt so an, wie wir sind. Gerechtigkeit ist dabei ein wichtiger Wert für ein gelingendes Schulleben. Dadurch gewinnen wir die Freiheit und Unabhängigkeit zum Handeln.

Mitgehen - das heißt für uns:

Wir sind aktiv unterwegs auf einem gemeinsamen Weg der Entwicklung, Schritt für Schritt in einer Welt, die sich ständig verändert. Wir möchten, dass niemand zurückbleibt und jeder mit uns den Weg einer guten, gesunden Schule gehen kann.

Handeln - das heißt für uns:

Unser gemeinsames Lernen als UNESCO-Projektschule ist geprägt von Respekt und Mitmenschlichkeit. Konflikte werden gemeinsam und gewaltfrei gelöst. Wir nehmen die Herausforderungen unserer vielfältigen Schülerschaft an und schaffen ein Wohlfühlklima, in dem ein erfolgreiches Lernen an unserer Realschule gelingen kann.



1.2. Rahmenbedingungen

Als weiterführende Schule der **Schulform Realschule** mit den zusätzlichen Bereichen „Gemeinsames Lernen – **Inklusion**“ und „Seiteneinstieg von Schüler*innen aus anderen Ländern – **Integration**“ unterliegt die Realschule dem Schulgesetz und den Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen, der Studentafel und der Versetzungsordnung gemäß der APO S I.

Wichtig sind zudem zwei Punkte: Schon seit 1965 ist die Realschule eine **UNESCO-Projektschule** und damit die älteste UNESCO Projektschule in NRW, die sich den Werten und Zielen der UNESCO verschrieben hat. Seit 2017 gehört sie zudem dem **Landesprogramm Bildung und Gesundheit** an und fokussiert sich auch auf diese beiden Bereiche.

1.2.2. Innerschulisch

Die Realschule Heiligenhaus ist überwiegend dreizügig mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 Schüler*innen. Mit ca. 450 Schüler*innen aufgeteilt auf 18 Klassen bietet die Schule als kleines System den Vorteil der Überschaubarkeit, wodurch alle Kommunikationswege deutlich direkter und effektiver gestaltet sind und Schüler*innen in ihrer schulischen Entwicklung leichter individueller betreut werden können.

Der Unterricht im Schuljahr 2024/2025 wird erteilt von 40 Lehrer*innen, davon 2 Sonderpädagog*innen. Zum multiprofessionellen Team gehören auch 2 Schulsozialarbeiter*innen und ein Handwerksmeister, der im Bereich der Inklusion tätig ist. Alle vier Wochen und zu speziellen Veranstaltungen besucht ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur Mettmann die Schule, um insbesondere die Jahrgänge 9 und 10 in ihren beruflichen und/oder schulischen Entscheidungen nach der Realschulzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Schulsozialarbeiterin und ein Realschullehrer sind als „Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer*in“ ausgebildet und haben ein speziell auf die Schule abgestimmtes Sozialtraining konzipiert, das seit über 6 Jahren in den Jahrgangsstufen 5 und 7 durchgeführt und ständig weiterentwickelt wird.

In der Übermittagsbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 arbeiten eine Standortleiterin und mehrere pädagogische Fachkräfte unter der Federführung von „Interaktiv gGmbH“. Montags bis donnerstags in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr wird eine Hausaufgabenbetreuung und im Anschluss eine Nachmittagsbetreuung kostenfrei angeboten.

Ebenfalls im Nachmittagsbereich können die Schüler*innen in derselben Zeit aus einer Vielzahl von AG-Angeboten wählen.

Die Schülerschaft ist – auch bedingt durch die Felder Inklusion und Integration - bunt und vielfältig, wie unsere Gesellschaft. Die meisten Schüler*innen kommen aus den fünf Heiligenhauser Grundschulen. Einige Schüler*innen wohnen in den benachbarten Stadtteilen der Städte Velbert, Ratingen, Mettmann und Essen.

Der Anteil Jungen und Mädchen ist annähernd gleich, der Anteil der Schüler*innen mit



Migrationshintergrund liegt bei 70%.

In den letzten drei Jahren (2021-2024) erreichten immer über 90% der Schüler*innen unseres Abschlussjahrgangs den Mittleren Schulabschluss (früher FOR) und davon über 50% den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation (früher FOR-Q), welcher den Besuch der gymnasialen Oberstufe ermöglicht.

Die Schule bietet eine gute Raumversorgung, mit 20 regulären Unterrichtsräumen (aufgeteilt nach dem Lehrerraumprinzip), 7 Fachräumen (davon 2 Computerräumen, je einen speziell ausgestatteten Biologie-, Chemie-, Kunst-, Musik-, Physik- und Werkraum), 4 Unterrichtsräumen für den zieldifferenten Unterricht, sowie einer kleinen Aula, einer Lehrküche, einer eigenen Sporthalle und einem Outdoor-Klassenzimmer (Grünes Klassenzimmer). Die Schule hat einen Kiosk, der durch den Förderverein der Schule unterhalten wird und welcher in den großen Pausen Anlaufstelle für die Versorgung der Schüler*innen mit Essen und Trinken ist.

Durch die großen Lichtfronten und die funktionale Wand- und Raumgliederung werden u.a. Ausstellungen im Bereich Kunst/Textilgestaltung, aber auch anderer Fächer möglich und genutzt.

Im Rahmen des Brandschutzes werden aktuell weiterhin einige Umbauten nötig sein. Der Wechsel der alten Fenster und Außentüren wurde im Schuljahr 2023/2024 abgeschlossen. Im laufenden Schuljahr werden Arbeiten an den Flurtüren fortgesetzt und der Umbau der Lehrküche und eines Multifunktionsraums im Kellergeschoss für die Übermittagsbetreuung vorangetrieben.

Die Regeln für den Umgang miteinander sind festgelegt in der **Haus- und Schulordnung** und im **Schulvertrag**.

Weitere festgelegte Bereiche werden beschrieben durch folgende Konzepte:

Regelwerk	Stand
Berufsorientierung	April 2024
Blended Learning - Distanzunterricht	August 2023
DAZ – Konzept	August 2022
Fortbildungskonzept	August 2023
Inklusionskonzept	Februar 2022
Konzept der Schulsozialarbeit	Mai 2023
Krisenkonzept	Mai 2023
LRS - Curriculum	August 2023
Medienkonzept mit MKR	Mai 2023
Ökologisches Konzept	Juni 2023
Schulleitungskonzept	April 2023
Schutzkonzept	Oktober 2022
UNESCO-Curriculum	August 2022
Vertretungskonzept	Juli 2023

Alle Regelwerke sind auf der Homepage unter dem Bereich „Die Schule“ hinterlegt und sollen im Abstand von einem bzw. zwei Jahren evaluiert werden.

1.2.3. Schulisches Umfeld

Das Gebäude befindet sich am nördlichen Rand der Stadt Heiligenhaus, etwa zehn Gehminuten vom Stadtzentrum und der Bushaltestelle „Rathaus“ entfernt. Unmittelbar vor der Schule gibt es die Bushaltestelle „Realschule“ der Rheinbahn.

Die Schule befindet sich in einem ruhigen Wohnviertel nahe einem schönen und weiträumigen Waldgebiet, das regelmäßig für den Unterricht mit einbezogen wird.

Im Anschluss an die Realschulzeit mit Erwerb der Fachoberschulreife besuchen viele Schüler*innen die benachbarten Schulen der Sekundarstufe II:

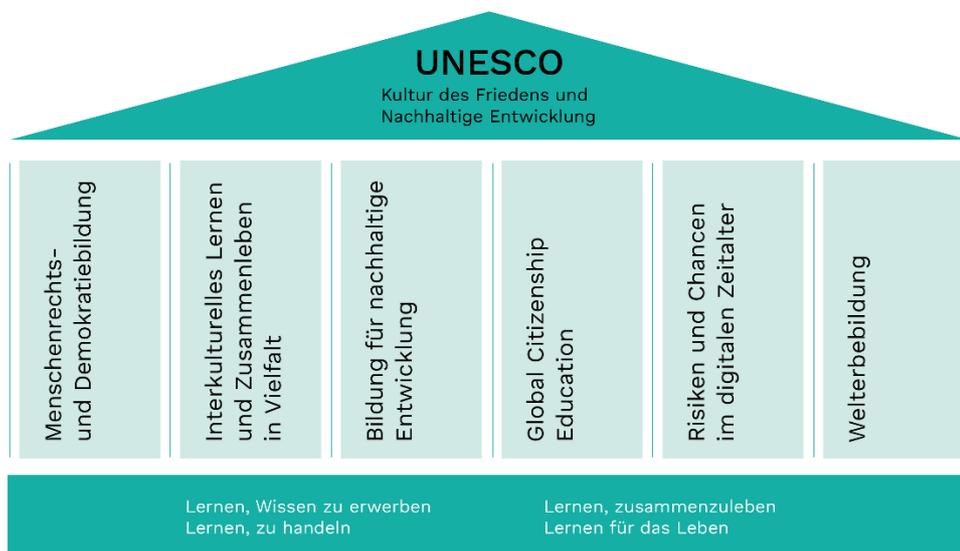
- Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus - Kooperationsvertrag
- Städtische Gesamtschule Heiligenhaus
- Berufskolleg Niederberg in Velbert - Kooperationsvertrag
- Berufskolleg Bleibergquelle Velbert - Kooperation
- Adam-Josef-Cüppers- Berufskolleg Ratingen

2. Pädagogische Grundorientierung

2.1. UNESCO-Arbeit



Seit dem Jahr 1965 gehört die Realschule Heiligenhaus dem Verbund der UNESCO-Projekt-Schulen an. Damit ist die Schule die älteste UNESCO-Projekt-Schule in ganz Nordrhein-Westfalen. Diese Bezeichnung erhalten Schulen, die sich zur kontinuierlichen Mitarbeit im UNESCO-Schulnetz bereiterklären. Damit verpflichten wir uns, die Ziele der UNESCO aktiv zu verfolgen. Das Netzwerk widmet sich vor allem den Themen Frieden, Bildung, Internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz.



Viele der UNESCO-Themen, die als **UNESCO-Curriculum** in den schulinternen Lehrplänen verankert sind, betreffen das Miteinander der Menschen und den Umgang mit unserer Umwelt im Sinne der UNESCO – **SDGs** (Sustainable Development Goals = Ziele für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030). Diese Zusammenhänge stellen wir besonders heraus, um „über unseren eigenen Tellerrand zu blicken“ und den Blick der Lernenden dafür zu schärfen, dass jede*r Schüler*in daran einen Anteil haben kann und haben sollte.

Das findet. u.a. Ausdruck darin, dass jede Klasse zu Beginn des Schuljahres einen UNESCO-Beauftragten wählt. Alle UNESCO-Beauftragten treffen sich mindestens einmal im Halbjahr mit dem UNESCO-Koordinator der Schule zu einer „UNESCO Konferenz der Lernenden“, um Projekte, Aktionen, Programme usw. zu besprechen, Impulse aus ihren Klassen einzubringen und anschließend die Informationen wieder in ihre Klassen weiterzutragen.

An regelmäßigen schulinternen und auch regionalen bis hin zu internationalen UNESCO-Projekttagen werden thematische Einheiten und Workshops angeboten. So erfahren die Schüler*innen aus eigener Erfahrung, dass sie etwas bewegen können und Teil einer internationalen Gemeinschaft sind, die zu erhalten ein lohnendes Ziel darstellt.



→ CC-BY-SA 3.0, UN

2.2. Landesprogramm Bildung und Gesundheit



Seit dem Jahr 2017 sind wir teilnehmende Schule am Landesprogramm für Bildung und Gesundheit. Damit haben wir uns dem Ziel verschrieben, den Weg zu einer „guten gesunden Schule“ zu gehen.

Diese Schulen verfolgen eine nachhaltige Gesundheitserziehung und -bildung durch eine moderne, systematische und selbstreflektierte Bildungsarbeit. Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet, regelmäßig evaluiert und so die Bildungsqualität kontinuierlich verbessert. Angesprochen sind alle Mitwirkenden in der Schule, wie Schüler*innen, Lehrer*innen, aber auch die Eltern und das nichtpädagogische Personal.

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit

3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen

- Inklusion



Bereits drei Jahre vor dem Pflichtstart hat sich die Realschule gemäß ihrem UNESCO-Auftrag im Schuljahr 2013/2014 auf den Weg gemacht, sich mit Inklusion auseinanderzusetzen. Vielfältige Fortbildungen, Schulbesuche, intensive Gremienarbeit und Literaturlesen gehörte zu diesem Programm. Im Schuljahr 2024/25 werden 41 Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an der Realschule unterrichtet, die einen „festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf“ haben. Diese Schüler*innen werden teilweise zielgleich und teilweise zieldifferent unterrichtet. Zwei der Schüler*innen werden von je einem Integrationshelfer bzw. einer Integrationshelferin begleitet.

Weitere Informationen dazu enthält das **Inklusionskonzept**.

In diesem Schuljahr (2024/2025) soll ein vorhandener digitaler Materialpool weiter ausgebaut und insbesondere die inklusiven Materialien für die Jahrgangsstufen 5 und 6 aufgefüllt werden.

- Integration



Seit dem Schuljahr 2015/2016 haben Schulen in Deutschland die Aufgabe erhalten Zuwandererkinder und -jugendliche aus verschiedenen Herkunftsländern an das deutsche Schulsystem und die Sprache heranzuführen. Wir setzen dies in sogenannten DaZ-Klassen („Deutsch als Zweitsprache) um. Neben dem Spracherwerb als oberstes Ziel, sollen auch kulturelle und soziale Kompetenzen erworben werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit einer konstruktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu eröffnen, um einen höchstmöglichen Bildungsabschluss zu erreichen. Unsere DAZ-Klassen bestehen zurzeit aus einer heterogenen Schülerschaft im Alter von 10 bis 17 Jahren. In den zwei Jahren der Erstförderung gelingt ungefähr einem Drittel der Schüler*innen der erfolgreiche Übergang in den Bildungsgang der Realschule. Wer dies nicht schafft, wechselt in den Bildungsgang der Hauptschule oder an eine Berufsschule. Zu kleinen Teilen gelingt sogar die Eingliederung in den Bildungsgang des Gymnasiums. Näheres wird im **DAZ-Konzept** beschrieben.

- Übermittagsbetreuung



In der Übermittagsbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 arbeiten eine Standortleiterin und mehrere pädagogische Fachkräfte unter der Federführung des Vereins „Interaktiv e.V“. Montags bis donnerstags in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr wird eine Hausaufgabenbetreuung und im Anschluss eine Nachmittagsbetreuung kostenfrei angeboten. Es gibt z.Zt. kein organisiertes Mittagessen, da der Kellerbereich umgebaut wird. Alternativ können sich die Schüler*innen in den großen Pausen im Kiosk mit Essen und Trinken versorgen.

Ebenfalls im Nachmittagsbereich können die Schüler*innen in derselben Zeit aus einer Vielzahl von AG-Angeboten wählen.

- Leseinsel



In unserer „Leseinsel“ können während der großen Pausen durch die 5er- und 6er Schüler*innen an jedem Schultag Kinder- und Jugendbücher gelesen und entliehen werden. Die Aufsicht führen Schüler*innen höherer Jahrgangsstufen. Ferner wird die Leseinsel im Verlauf eines Unterrichtstages auch für Kleingruppenunterricht genutzt.

- Sprach- und Leseförderung



Durchgängige Sprach- und Leseförderung ist eine wichtige gemeinsame Aufgabe, sowohl für Seiteneinsteiger als auch für in Deutschland geborene Schüler*innen, die noch nicht über einen altersgemäßen mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache verfügen.

Wir begegnen der vermehrten Mehrsprachigkeit mit gezielten individuellen Fördermaßnahmen. Die Schüler*innen erhalten differenziertes Arbeitsmaterial und eine transparente Leistungsbeurteilung.

Ein respektvolles Miteinander soll sich auch im Sprachgebrauch niederschlagen. Daher arbeiten die Klassen- und Deutschlehrer*innen mit den Schüler*innen gezielt an den Verbesserungen ihres Sprachschatzes und Ausdruckvermögens.

Je eine Förderstunde in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird schwerpunktmäßig zur Förderung der Lesekompetenz genutzt. In jeder Jahrgangsstufe wird im Deutschunterricht verbindlich eine Unterrichtseinheit zu einer altersgemäßen Lektüre durchgeführt.

Von diesem Schuljahr (2024/2025) an wird die Plattform Antolin zur Steigerung und Kontrolle der Lesekompetenz in allen Jahrgangsstufen verbindlich eingesetzt.

- LRS



In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird in festen Kleingruppen im Vormittagsbereich fundierte LRS-Förderung angeboten.

Eine genauere Beschreibung findet sich im **LRS-Konzept**.

- Kreativgruppe



Geleitet von einer Sozialarbeiterin der schulischen Beratungsstelle (Bergische Diakonie für den Kreis Mettmann) wird einmal wöchentlich im Nachmittagsbereich in dieser intensiven Kleingruppe die Sozialkompetenz und Selbstsicherheit gestärkt.

- Verkehrssicherheitstraining



Zwei Präventionsbeamte der Polizei trainieren mit den jeweils neuen Fünftklässlern theoretisch und praktisch das richtige Verhalten beim Busfahren.

- Präventionsprojekte



Organisiert und koordiniert durch unsere beiden Schulsozialarbeitskräfte werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 altersgemäße Präventionsprojekte mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern durchgeführt:

Jahrgang 5: Umgang mit Medien – „Medienkoffer“ (Suchtberatung Diakonie Velbert)

Jahrgang 6: Mobbing (Schulsozialarbeit) und Leben ohne Qualm (Ginko Stiftung)

Jahrgang 7: Cybercrime (Präventionsstelle der Polizei – Cybercrime)

Jahrgang 8: Alkoholparcours (Ginko Stiftung)

Jahrgang 9: Prävention Canabiskonsum (Suchtberatung Diakonie Velbert)

Seit dem Jahr 2020 wird der Bedarf an Prävention einmal jährlich über das Präventionsradar des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) ermittelt und analysiert.

3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen

- Berufsorientierung (KAoA)



Wir bieten alle Module des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) an und bieten darüber hinaus weitere Elemente einer vertieften Berufsorientierung. Dies ist im **Konzept zur Berufsorientierung** dargestellt.

Regelmäßig besuchen unsere Schüler*innen die Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen (s.o.). Ebenso informieren Vertreter*innen der weiterführenden Schulen an der Realschule über die möglichen Wege nach dem erfolgreichen Schulabschluss.

Alle vier Wochen und zu speziellen Veranstaltungen besucht ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur Mettmann die Schule, um insbesondere den Jahrgängen 9 und 10 in ihren beruflichen und/oder schulischen Entscheidungen nach der Realschulzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In diesem Schuljahr (2024/2025) soll als neuer Baustein eine Berufsbörse mit ortsansässigen Firmen auf den Weg gebracht werden.

- DELF



Im Bereich Fremdsprachen haben Schüler*innen mit entsprechender Begabung die Möglichkeit, sich in der Schule auf eine Sprachprüfung vorzubereiten, die den Erwerb eines französischen Sprachdiploms zum Ziel hat.

Das "Diplôme d'Etudes en Langue Française", kurz DELF genannt, ist ein

international anerkanntes Sprachzertifikat. Die Teilnehmer*innen trainieren im Rahmen einer AG die Anwendung der französischen Sprache in alltäglichen Redesituationen.

Geprüft werden die kommunikativen Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch.

3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit

- Schüler*innen helfen Schüler*innen



Im Nachmittagsbereich beaufsichtigen und unterstützen Schüler*innen der achten und neunten Jahrgangsstufe die Schüler*innen der Stufen Fünf und Sechs. Sie helfen bei den Hausaufgaben, leiten die jüngeren Kinder zu Bewegungsspielen an oder kümmern sich um den geregelten Ablauf beim Mittagessen.

- Sozialtraining



Das Sozialtraining in Jahrgangsstufe 5 steht im Zusammenhang mit dem sChOOL-Training, das in Klasse 7 durchgeführt wird.

Die Fünftklässler haben pro Klasse zwei feste Unterrichtsstunden im Stundenplan und werden dabei von unseren Schulsozialarbeitskräften unterrichtet.

Themenschwerpunkte im Training der Klasse 5 sind:

- das gegenseitige Kennenlernen mit der Intention, ein besseres Team zu werden
- das Einhalten wichtiger und an der Realschule gängiger Gesprächsregeln
- der Umgang mit Konflikten
- das Kennenlernen der Streitschlichter
- das Einüben von Methoden für den Unterricht, wie z.B. Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, Marktplatzgespräche, Kugellager und anderes mehr.

sChOOL-Training (Jahrgangsstufe 7)

Im sChOOL-Training wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihre Handlungskompetenzen in konfliktträchtigen Alltagssituationen und ihre sozialen Kompetenzen im Allgemeinen zu verbessern und zu erweitern. Das Training fördert selbstbehauptendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen, stärkt die Empathiefähigkeit, fördert den Teamgedanken und übt verstärkt das Einhalten von vereinbarten Regeln ein.

In der Jahrgangsstufe 7 ist für die Schüler*innen pro Klasse eine Stunde im Stundenplan vorgesehen, in der sie ihre Sozialkompetenzen auf die Probe stellen und erweitern. Das Training leitet eine ausgebildete Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainerin mit unserem zweiten Schulsozialarbeiter.

Folgende Themenschwerpunkte werden je nach Zusammensetzung der Klasse gesetzt und bearbeitet:

- Ein Team sein (Empathie, Kontakt aufnehmen und halten können, Toleranz)

- Sich an Gesprächsregeln halten können (gute Kommunikation, respektvolles Verhalten)
- Konflikte ruhig und fair bewältigen (Impulskontrolle, Selbstvertrauen, Empathie)
- Bessere Konzentration / zur Ruhe kommen und aushalten können

- Streitschlichter



Das Streitschlichterprogramm ist seit dem Jahr 2011 fester Bestandteil der Realschule Heiligenhaus. Schüler*innen der neunten Jahrgangsstufe werden durch unsere Schulsozialarbeiterin und eine Lehrkraft mit der Qualifikation zur Ausbildung von Streitschlichtern in die Lage versetzt, Streitschlichtungen durchzuführen. Ein ganzes Jahr lang haben die Streitschlichter ihren Dienst in den großen Pausen. Die Streitschlichter besitzen einen eigenen Raum für die konfliktregelnden Gespräche. Während zwei Streitschlichter im Raum Aufsicht haben, ist ein zusätzliches Pärchen auch auf dem Schulhof ansprechbereit. Das Gesprächsangebot richtet sich besonders an die Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6. Die Streitschlichtung soll den jüngeren Kindern unserer Schule zeigen, wie Konflikte ruhig und sachlich gelöst werden können, ohne dass eine Seite benachteiligt wird. Die Streitschlichter selbst verbessern merklich ihre sprachlichen und sozialen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten.

*Die im Schuljahr 2023/2024 zu „Digi-Champs“ ausgebildeten Streitschlichter sollen ihren erweiterten Aufgabenkreis wahrnehmen und die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 und 6 präventiv im Umgang mit digitalen Medien schulen.*

- Begrüßung neue 5er



In der letzten Woche vor den Sommerferien werden die zukünftigen Fünftklässler*innen eingeladen, um ihre neue Schule kennenzulernen. Die Schüler*innen des aktuellen fünften Jahrgangs bereiten ein kleines Programm vor. Danach gehen die „Neuen“ mit ihren zukünftigen Klassenleitungen in ihre Räume, während die Eltern über verschiedene organisatorische Belange informiert werden. Der Förderverein versorgt die Kinder und Eltern mit Speisen und Getränken.

- Verabschiedung der 10er



Die Entlassfeier der 10. Klassen wird klassenweise in der Aula durchgeführt. Auch hier geht es insbesondere im Anschluss an die Zeugnisübergabe um das gemeinsame Miteinander der verschiedenen Jahrgänge, denn das Catering für das anschließende Beisammensein übernehmen jeweils die Schüler*innen des 9. Jahrgangs.

- Gemeinsame Wandertage / Schwimmbad-Tag



Zweimal im Schuljahr gibt es pro Halbjahr einen Wandertag, an denen Ausflüge mit der Klasse organisiert werden sollen. Weitere Ausflüge innerhalb des Schuljahres sollen im Zuge der Vermeidung von Unterrichtsausfall nicht stattfinden. Sie sind jedoch in Absprache mit der Schulleitung möglich, wenn die Parallelklassen bzw. -kurse ebenfalls einen Ausflug am gleichen Tag machen oder die anderen Fachlehrer*innen, die die Schüler*innen am auserwählten Tag unterrichten würden, keine Einwände haben.

Am vorletzten Tag vor den Sommerferien besucht die gesamte Schule zum 2. zentralen Wandertag das Freibad in Heiligenhaus.

- Klassenfahrten



Laut Beschluss der Schulkonferenz soll jede Klasse während ihrer Zeit an der Realschule zweimal eine mehrtägige Wanderfahrt, bzw. Studienfahrt durchführen. In der Regel fahren die sechsten Klassen für drei Tage und die zehnten Klassen für fünf Tage zu Beginn eines neuen Schuljahres auf ihre Klassenfahrt.

3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe

- Schüleraustausch (Ungarn und Südkorea)



Der Schüleraustausch unserer Schule mit dem Szilagy-Erzsebet-Gymnasium in Budapest kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken.

Als er 1979 begann, war er eine ziemliche Sensation, denn zahlreiche deutsche Jugendgruppen reisten zwar nach Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn, die dortigen Regierungen waren aber nicht willig, ihre Jugendlichen in deutsche Familien zu schicken. Die Behörden in Budapest und die Deutsche Botschaft waren nach langen Verhandlungen bereit, eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen unseren beiden Schulen zu genehmigen. Diese - für den damaligen Ostblock außergewöhnliche Entscheidung - war nur möglich, weil beide Schulen anerkannte UNESCO - Modellschulen waren. Die Realschule Heiligenhaus war die einzige Schule in der Bundesrepublik, die einen Austausch mit einem sozialistischen Land durchführte.

Seit dieser Zeit fand dieser Schüleraustausch regelmäßig statt. Im Herbst fuhr die deutsche Gruppe nach Budapest und im darauffolgenden Frühjahr kam die ungarischen Schüler*innen nach Heiligenhaus.

Die Schülergruppe setzt sich aus Schüler*innen der achten und neunten Klassen zusammen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20. Sie werden in den Familien ihrer Partner untergebracht, mit denen sie schon vorher Kontakt aufgenommen haben. Die Verständigung erfolgt in deutscher Sprache.

Durch das enge Zusammensein mit dem Austauschpartner entwickelten sich immer wieder langjährige Freundschaften. In vielen Diskussionen wird der UNESCO - Gedanke praktiziert: das Kennenlernen und Akzeptieren anderer

Völker und deren Lebensgewohnheiten sowie das Verständnis für ihre Kultur und Geschichte.

Durch die Coronapandemie, politische Veränderungen in Ungarn und einen Schulleitungs- und Lehrerwechsel dort, besteht aktuell nur ein reduzierter Austausch.

An die Stelle des Austausches mit Ungarn rückte seit dem Schuljahr 2021/2022 der digitale Austausch per Videokonferenz mit der Jeonju Geun-Young Middle School in Südkorea, die ebenfalls eine UNESCO Projektschule wie die Realschule Heiligenhaus ist.

Im vergangenen Schuljahr (2023/2024) war es dann zum ersten Mal einer Delegation dieser Schule aus Südkorea möglich Deutschland zu besuchen und ein persönliches Treffen aller Beteiligten durchzuführen.

Nun (2024/2025) soll geprüft werden, ob ein regelmäßiger Austausch organisatorisch und finanziell möglich ist.

- Interkulturelles und interreligiöses Lernen



Seit 2016 wird islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache auf Grundlage des Kerncurriculums des Ministeriums für Schule und Weiterbildung angeboten. Die drei Fachgruppen evangelische, islamische und katholische Religionslehre arbeiten in einer Fachkonferenz zusammen.

Friedensgang: Im Jahr 2015 brachte die Realschule dabei den „Engel der Kulturen“ nach Heiligenhaus, das Symbol wurde als Bodenintarsie vor dem Rathaus verlegt. Im Oktober 2018 fand erneut ein Friedensgang durch Heiligenhaus statt und die Schule wurde von der „Engel der Kulturen Stiftung“ als besonders interkulturell und interreligiös arbeitende Schule zertifiziert.

Einmal im Schuljahr findet ein interreligiöser Projekttag der Jahrgangsstufe 10 statt, an welchem die Schüler*innen gemeinsam mit den Religionslehrkräften eine Kirche, eine Moschee und eine Synagoge aufsuchen und voneinander lernen.

- Schulgottesdienste



Zu besonderen Anlässen werden in einer der beiden großen Kirchen in Heiligenhaus Gottesdienste abgehalten. In der Weihnachtszeit findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, zur Entlassung der zehnten Klassen wird in der St. Suitbertuskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Nach Absprachen zwischen den Religionslehrer*innen unserer Schule, dem Priester und den Pfarrer*innen werden die Gottesdienste im Unterricht erarbeitet und von den Schüler*innen mitgestaltet.

- Kunst/Textil/Musik



In der Jahrgangsstufe fünf wird Musik zweistündig unterrichtet. Das Fach Kunst wird in den Jahrgangsstufen 6 und 8 zweistündig durchgeführt. In der zehnten Jahrgangsstufe haben die Schüler*innen die Möglichkeit, eines der drei Fächer aus dem gestalterischen Bereich zweistündig zu wählen.

Der musisch-künstlerische Bereich soll zum kommenden Schuljahr (2025/2026) dringend eine Aufwertung erhalten. Die Wege dazu werden in diesem Schuljahr 2024/2025 vorbereitet.

- Schulchor



Seit dem Schuljahr 2011/12 singen Schüler*innen aller Jahrgangsstufen im Schulchor der Realschule. Dort werden neben stimmbildnerischen und persönlichkeitsstärkenden Übungen Lieder zu allen Anlässen des Schulalltags einstudiert, so zum Beispiel für den Tag der offenen Tür, den Ehrungsabend, die Entlassfeier der Zehntklässler und die Begrüßung der neuen Klassen 5. Außerdem tritt der Schulchor auch außerschulisch zum Beispiel auf dem städtischen Weihnachtsmarkt und bei Feierlichkeiten des mit der Schule kooperierenden Seniorenstiftes St. Josef auf.

Alle zwei Jahre werden Musicals aufgeführt; hier können die Schüler*innen ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben (Chorgesang/ Sologesang/ Theaterspiel/ Bühnenbild u.a.) übernehmen und erproben, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen.

- Geigen-AG



In der Geigen-AG erlernen Schüler*innen in der Regel ohne Vorkenntnisse aller Jahrgangsstufen das Spiel auf der Violine im Gruppenunterricht.

Derzeit besitzt die Realschule 14 Leihinstrumente, die gegen eine geringe Gebühr an die Schüler*innen ausgegeben werden.

Soweit der Spielstand es ermöglicht, bereichern auch die Arbeitsergebnisse dieser AG die schuleigenen Veranstaltungen.

3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln

- Ökologisches Konzept



Die Erziehung zum ökologischen und nachhaltigen Handeln findet Ausdruck in unserem ökologischen Konzept, welches 2008 in der Schulkonferenz beschlossen wurde und regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Die Realschule Heiligenhaus hat sich als UNESCO Projektschule den Prinzipien der UNESCO verpflichtet. Leitlinien bildete zunächst die Agenda 21 mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, im Anschluss daran (2016) die Agenda 2030. Ziel des Umweltprogramms ist es, eine möglichst müllarme und klimaneutrale Schule zu schaffen. Das Konzept wurde im Sommer 2008 von der Lehrer- und Schulkonferenz einstimmig verabschiedet und wird seither kontinuierlich erweitert.

Punkte aus dem ökologischen Konzept:

- **Müllvermeidung**
- **Strom- und Energieeinsparungen**
- **Gestaltung des Schulgeländes nach ökologischen Gesichtspunkten**

- **Flankierende pädagogische Maßnahmen**

Gebäudemerkmale:

- **Photovoltaikanlage**
- **begrüntes Dach**
- **Streuobst- und Wildwiesen**
- **Grünes Klassenzimmer**

- LUMBRICUS – Der Umweltbus



Einmal jährlich untersucht der 8er-WPF-Biologiekurs zusammen mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW naheliegende Gewässer auf ihre Qualität.

3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

- Medienkonzept inkl. Medienkompetenzrahmen



Wir achten in Zeiten einer sich stetig ausweitenden und immer existentieller werdenden Digitalisierung darauf, unsere Schüler*innen zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit den modernen Medien zu erziehen. In unserem Medienkompetenzrahmen, der in der Schulkonferenz 2019 verabschiedet wurde und seither weiterentwickelt wird, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Zudem sind folgende Punkte zu nennen:

- Digitale Grundbildung in Klasse 5



Bereits in der Jahrgangsstufe 5 werden die Schüler*innen an die sinnvolle Verwendung der neuen digitalen Möglichkeiten herangeführt. Insbesondere der Umgang mit den beiden für ihren Schulalltag wichtigen Apps: Teams und WebUntis, sowie die Nutzung der PCs und iPads und die Verwendung wichtiger Office-Programme steht auf dem Stundenplan

- Grundbildung Informatik Jahrgangsstufe 6



In der Jahrgangsstufe 6 haben alle unsere Schüler*innen bereits seit 2010 verpflichtend eine Doppelstunde Informatik, um eine grundlegende und verbindliche Basis für die Arbeit mit den digitalen Medien zu legen.

- Informatik im Wahlpflichtbereich



Im Wahlpflichtbereich ab der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler*innen unserer Schule nun schon seit mehr als 20 Jahren das Fach Informatik als ihren Schwerpunkt wählen.

- Computer-AG (5-7)



Mit einer Computer-AG für die fünften bis siebten Klassen unterstützt uns das Berufskolleg Niederberg als unser Kooperationspartner seit dem Schuljahr 2016/17 mit dieser gern angenommenen Lehr- und Lernveranstaltung. Schüler*innen des BKN-Abschlussjahrgangs im informations-technischen Bereich geben in einer wöchentlich stattfindenden zweistündigen AG ihr Informatikwissen an unsere Schüler*innen weiter.

- Technische und digitale Ausstattung der Schule



Schon vor den ersten finanziellen Zuschüssen des Landes und des Bundes war die Realschule Heiligenhaus darum bemüht, technisch und digital voranzugehen. So gehörten Laptops, Videobeamer und Dokumentenkameras schon vor dem Jahr 2020 zur Grundausstattung eines Unterrichtsraumes und die ersten Räume waren mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Im Zuge des ersten digitalen Bildungspaketes der Landesregierung 2021 sind seit dem Schuljahr 2022/2023 flächendeckend alle Unterrichtsräume, bis auf den Chemieraum, mit digitalen Tafeln ausgestattet. Zudem verfügt jede Lehrkraft über einen eigenen Laptop und jeder Klassenraum ist ebenfalls mit einem Laptop bestückt. Jede Etage hat Zugriff auf mindestens einen Klassensatz mit 20 iPads.

In diesem Schuljahr (2024/2025) soll der Austausch veralteter digitaler Tafeln vorangetrieben und die Aufstockung mit iPads vorangetrieben werden.

Wie in den vergangenen drei Jahren wird sich auch im Schuljahr 2024/2025 eine schulinterne Lehrerfortbildung mit der Digitalisierung des Unterrichts beschäftigen.

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe

4.1. Entwicklungsziele

Über den im Schulprogramm beschriebenen Standard hinaus sind dies die Ziele für das Schuljahr 2024/2025

- *Im Rahmen des Brandschutzes werden aktuell weiterhin einige Umbauten nötig sein. Im laufenden Schuljahr werden Arbeiten an den Flurtüren fortgesetzt und der Umbau der Lehrküche und eines Multifunktionsraums im Kellergeschoss für die Übermittagsbetreuung vorangetrieben.*
- *In diesem Schuljahr (2024/2025) soll der Austausch veralteter digitaler Tafeln vorangetrieben und die Aufstockung mit iPads vorangetrieben werden.*
- *Neugestaltung des „Tags der offenen Tür“ und Wiederaufnahme des „Grundschul-schnuppertages“ für die potenziellen neuen Fünftklässler.*
- *Zur Förderung erkennbarer Defizite gerade in der Lesekompetenz und dem mathematischen Basiswissen, auch auf Grund der Folgen der Coronapandemie, wird der Deutsch- und der Mathematikunterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 weiterhin noch mit jeweils 5 anstelle der geforderten 4 Stunden unterrichtet.*
- *In allen Fachbereichen sollen die Lehrpläne auf Aktualität überprüft und ggf. aktualisiert werden.*
- *Ein vorhandener digitaler Materialpool soll weiter ausgebaut und insbesondere die inklusiven Materialien für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen aufgefüllt werden.*
- *Es wird die Plattform Antolin zur Steigerung und Kontrolle der Lesekompetenz in allen Jahrgangsstufen im Fach Deutsch verbindlich eingesetzt und in die Leistungsbewertung einbezogen.*
- *Der musisch-künstlerische Bereich soll zum kommenden Schuljahr (2025/2026) dringend eine Aufwertung erhalten. Die Weichen dazu werden in diesem Schuljahr 2024/2025 gestellt.*
- *Die Kommunikation mit Schüler*innen und Erziehungsberechtigten ist ein Hauptbestandteil der pädagogischen Arbeit von Lehrkräften. Die Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet sollen aktualisiert und erweitert werden.*
- *Es soll als neuer Baustein eine Berufsbörse mit ortsansässigen Firmen auf den Weg gebracht werden.*
- *Das Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt soll abschließend besprochen und abgestimmt werden.*

4.2. Fortbildungsplanung

- *Die zu „Digi-Champs“ weitergebildeten Streitschlichter sollen ihre Arbeit aufnehmen. Es soll ermittelt werden, wie nützlich diese Weiterbildung gewesen ist. Ein weiterer Jahrgang an Streitschlichtern soll 2024/2025 ebenfalls aus- und weitergebildet werden.*
- *Den Mitgliedern des Schülersprecherteams soll es ermöglicht werden, an einer SV-Fortbildung teilzunehmen.*
- *Die Fortbildungsbedürfnisse des Kollegiums sollen im August 2024 abgefragt werden und das Naviteam wird in Absprache mit der Schulleitung entsprechend drei ganztägige Fortbildungstage für das Schuljahr 2025/2026 vorbereiten.
Für das Schuljahr 2024/2025 liegen die Schwerpunkte bei „Digitalisierung von Unterricht“ und „Kommunikation mit Schüler*innen und Eltern“.*
- *Eine Lehrkraft nimmt an einem Zertifikatskurs für das Fach „Chemie“ eine weitere Lehrkraft am Zertifikatskurs für das Fach „Informatik“ teil.*
- *Einzelne Fortbildungswünsche von Kolleginnen und Kollegen sollen unter Einbeziehung des Lehrerrats ermöglicht werden, wenn sie in das Gesamtkonzept der Schule passen und die Formalitäten der Anmeldung eingehalten werden.*

4.3. Planung der Evaluation

Thema	Evaluation
Qualität des Unterrichts	Auswertung in den Fachschaften z.B. Ergebnisse VERA8 und ZAP, schriftliche Leistungsüberprüfungen u.a. Parallelarbeiten in D, E und M (FK-, LK- und SK Protokolle) + Ergebnisse Präventionsradar
Einhaltung der Anliegen der UNESCO	monatlicher Austausch mit der UNESCO-Koordination (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle), Abgabe Jahresbericht
Effektivität der Präventionsprogramme	Präventionsradar + monatlicher Austausch mit Schulsozialarbeit (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle)
Schülergesundheit und -zufriedenheit	Präventionsradar + monatlicher Austausch mit Schulsozialarbeit (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle)
Lehrergesundheit	Schulleitung (Auswertung COPSOQ und monatlicher Austausch Steuerungsgruppe „NAVI-Team“ (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Allgemeine Schulentwicklung	Schulleitung (monatlicher Austausch mit Steuerungsgruppe „NAVI-Team“ (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Schulgebäudeentwicklung (-sbedarf)	Schulleitung (monatlicher Austausch Immobilienservice, (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Arbeitsschutz, Krisen- und Notfallmanagement	Schulleitung (halbjährlicher Austausch mit den entsprechenden Arbeitskreisen (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Berufsvorbereitung	Schulleitung (jährlicher Austausch mit StuBos)

4.4. Jahresplanung

Terminplan für das Schuljahr 2024/2025

1. Halbjahr

14.08.2024	ab 09:00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen
15.08.2024	ab 09:00 Uhr Mündliche Nachprüfungen
19.08.2024	9:00 Uhr Eingangskonferenz und Sicherheitsbelehrung
20.08.2024	1. SchiLf-Tag
21.08.2024	Beginn 1. Halbjahr
21.08.2024	9:00 Uhr Begrüßung der Klassen 5
26.08. - 30.08.2024	Klassenfahrt der Klassen 10
03.09.2024	Prävention Klasse 6 - „Mobbing“
04.09.2024	Klassenpflegschaft, Klassen 5 - 7 und DaZ
05.09.2024	5. + 6. Stunde SV-Sitzung
10.09.2024	Klassenpflegschaft, Klassen 8 - 10
11.09. - 13.09.2024	Klassenfahrt der Klassen 6
19.09.2024	19:00 Uhr Schulpflegschaft
26.09.2024	19:00 Uhr Schulkonferenz
01.10.2024	Evakuierungsübung
04.10.2024	1. Zentraler Wandertag
09.10.2024	14:00 Uhr 2. Lehrerkonferenz
10.10.2024	1. UNESCO-Projekttag „Welternährung“
14.10. - 25.10.2024	Herbstferien
30.10.2024	Busschule, Klasse 5a
31.10.2024	1. Digitaler Erprobungstag
04.11.2024	Busschule, Klasse 5b
04.11.2024	Prävention Klassen 8 - Alkoholparcours
06.11.2024	2. SchiLf-Tag „Digitalisierung“
08.11.2024	15:00 Uhr BIV für Jahrgang 10 + (9), BKN
15.11.2024	Ende Fachkonferenzen
15.11.2024	Ende der Frist „Versetzung auf Probe“
19.11.2024	1. Lern- und Entwicklungsplan-Gespräche (Inklusion)
21.11.2024	15:00 - 19:00 Uhr 1. Elternsprechtage
27.11.2024	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz Klassen 5
28.11.2024	Schnuppertag der Grundschulen
28.11.2024	19:00 Uhr Infoabend der Grundschulen
30.11.2024	Tag der offenen Tür

09.12.2024	Prävention Klassen 7 – „Cybermobbing“
09.12.2024	Potentialanalyse, Klasse 8a
10.12.2024	Prävention Klassen 7 – „Cybermobbing“
10.12.2024	Potentialanalyse, Klasse 8b
11.12.2024	Potentialanalyse, Klasse 8c
11.12.2024	14:00 Uhr 3. Lehrerkonferenz
12.12.2024	Auswertungsgespräche der Potentialanalyse
23.12. - 06.01.2025	Weihnachtsferien
20.01.2025	Prävention Klassen 5 – „Umgang mit Medien“
29.01.2025	Zeugniskonferenzen 5-10 und DaZ
07.02.2025	Zeugnisausgabe
2. Halbjahr	
10.02.2025	Beginn 2. Halbjahr
10.02. - 28.02.2025	Schülerbetriebspraktikum, Klassen 9
12.02.2025	14:00 Uhr 4. Lehrerkonferenz
17.02.2025	19:30 Uhr Schulpflegschaft
21.02.2025	2. UNESCO-Projekttag „Tag der Muttersprache“
24.02.2025	10:00 - 16:00 Uhr Anmeldungen für die neuen Klassen 5
25.02.2025	10:00 - 16:00 Uhr Anmeldungen für die neuen Klassen 5
25.02.2025	VERA8 - Deutsch
27.12.2025	VERA8 - Englisch
28.02.2025	Ende Fachkonferenzen
03.03.2025	1. beweglicher Ferientag - Rosenmontag
04.03.2025	2. beweglicher Ferientag
05.03.2025	VERA8 - Mathematik
06.03.2025	19:00 Uhr Schulkonferenz
10.03.2025	Monita, Klassen 10
10.03.2025	Lüttich-Fahrt WP-Fach Französisch Jahrgang 9 und 10
11.03.2025	Berufsfelderkundung Tag 1, Klasse 8a
18.03.2025	Berufsfelderkundung Tag 1, Klasse 8b
25.03.2025	Berufsfelderkundung Tag 1, Klasse 8c
26.03.2025	14:00 Uhr 5. Lehrerkonferenz
28.03.2025	2. Digitaler Erprobungstag
31.03.2025	3. SchiLf-Tag
02.04.2025	Interreligiöser Projekttag, Klassen 10
07.04.2025	Prävention Klassen 9 - Canabiskonsum

09.04.2025	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz der Klassen 6
14.04. - 25.04.2025	Osterferien
30.04.2025	Prävention Klassen 6 - Leben ohne Qualm
02.05.2025	Monita, Klassen 6 - 9
06.05.2025	2. Lern- und Entwicklungsplan-Gespräche (Inklusion)
08.05.2025	15:00 - 19:00 Uhr 2. Elternsprechtage
13.05.2025	19:00 Uhr Infoabend Wahlpflichtunterricht neue Klasse 7
21.05.2025	14:00 Uhr 6. Lehrerkonferenz
27.05.2025	ZP10 - Deutsch
29.05.2025	Christi Himmelfahrt
30.05.2025	3. Beweglicher Ferientag
03.06.2025	ZP10 - Englisch
04.06.2025	Pädagogischer Tag
05.06.2025	ZP10 - Mathematik
07.06. – 10.06.2025	Pfingstferien
17.06.2025	Bücherrückgabe, Klassen 10
18.06.2025	Zeugniskonferenzen, Klassen 10
19.06.2025	Fronleichnam
20.06.2025	4. Beweglicher Ferientag
23.06.2025	ZP10 - Notenbekanntgabe Vor- und Prüfungsnoten
27.06.2025	ZP10 - mündliche Nachprüfungen
30.06.2025	1. Ausflugstag, Klassen 10
30.06.2025	Bücherrückgabe, Klassen 5 - 9
01.07.2025	2. Ausflugstag, Klassen 10
01.07.2024	Berufsfelderkundung Tag 2, Klassen 8
02.07.2025	3. Ausflugstag, Klassen 10
02.07.2025	Berufsfelderkundung Tag 3, Klassen 8
03.07.2025	Zeugniskonferenzen Klassen 5 - 9 und DaZ
04.07.2025	Entlassfeierlichkeiten Klassen 10
08.07.2025	14:30 Uhr Begrüßung der neuen Klassen 5
10.07.2025	2. Zentraler Wandertag
11.07.2025	Zeugnisausgabe
20.08.2025	ab 9:00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen
21.08.2025	ab 9:00 Uhr Mündliche Nachprüfungen
25.08.2025	10:00 Uhr Eingangskonferenz und Sicherheitsbelehrung
26.08.2025	1. Schilf-Tag

